



### „Endlich wieder geöffnet!“

„Endlich hat unser Schwimmbad wieder geöffnet!“ – Das dachten sich am 5. Januar nicht nur zahlreiche schwimmbegeisterte Weiterstädter Bürger, sondern auch die Kinder der drei Schwimmmannschaften der SG Weiterstadt und der Aufbau- und Fördergruppen. Denn nun hatten die zeitaufwendigen und nervenaufreibenden Fahrten in umliegende Bäder wie Langen oder Griesheim ein Ende und konnte wieder – fast – wie gewohnt trainiert werden. Auch vier neue Seepferdchenkurse konnten in den ersten zwei Monaten des neuen Jahres starten. Leider reichen die der Schwimmabteilung zur Verfügung stehenden Bahnen und Wasserzeiten im Hallenbad längst nicht aus, um alle aktiven Mitglieder der Abteilung mit Schwimmtraining bedienen zu können. So mussten in diesem Jahr Gruppen zusammengelegt, Trainingszeiten gekürzt und manche Gruppen gar gänzlich ausgesetzt werden. Hierfür bittet die Abteilung ihre Mitglieder um Verständnis. Auch Bronze- und Erwachsenenkurse können derzeit mangels Platz im Schwimmbad leider nicht angeboten werden, obwohl Bedarf vorhanden ist.

Seit dem letzten Redaktionsschluss ist bei den Schwimmern eine Menge passiert. Es wurden noch viele Wettkämpfe erfolgreich bestritten, und zum Jahresabschluss verbrachte die erste Mannschaft mit Trainer Ingo Gerhold und Sportwartin Dörte Volz das vierte Advent-Wochenende in Sachsen-Anhalt, wo sie beim „10. Internationalen Pokal der Landeshauptstadt Magdeburg“ gegen 350 SchwimmerInnen aus 39 anderen Vereinen antrat. Es wurden zahlreiche neue Bestzeiten und Vereinsrekorde (neue Zeitrechnung ab 2010) geschwommen und Medaillen mit nach Hessen gebracht, krankheitsbedingt und aufgrund der schlechten Trainingssituation zuvor blieben Jasmina Brinkmann, Kira Daum, Linus Goet, Marcel und Pascal Herth, Merle Heukelbach, Maren Müller, Tom Nels, Pedro Schäfer, Anna-Fiona Volz und Julia Wameling jedoch hinter dem zurück, was Trainer Ingo Gerhold sich auf der Langbahn von seinen Schützlingen erhofft hatte. Anna-Fiona erschwamm sich neben ihren drei Bronzemedailles (200m Rücken, 400m und 100m Freistil) mit einer Zeit von 10:53,65 in der Lage 800m Freistil allerdings schon frühzeitig die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften der Langen Strecken in diesem Jahr.



**Die erste Mannschaft in Magdeburg im Dezember 2014**



Zuvor hatte Ende November Anna-Fiona Volz zusammen mit der hessischen Auswahlmannschaft am 62. Süddeutschen Jugendländervergleichswettkampf in Gotha teilgenommen. Die dort eingeladenen Mannschaften kamen aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland, Sachsen, Thüringen und dem Saarland. Startberechtigt waren jeweils zwei Schwimmer weiblich und männlich in den Jahrgängen 2002, 2003 und 2004 über die 100 m-Strecken Schmetterling, Rücken, Brust, Freistil sowie 200 m Lagen. Außerdem wurden eine 12 x 50 m Lagen- und eine 12 x 50m Freistil-Staffel geschwommen. Letztlich wurden alle Ergebnisse addiert und somit der Sieger ermittelt. Anna-Fiona konnte das hessische Team auf 100 m Rücken mit einer neuen persönlichen Bestzeit (1:15,40) sowie in der Freistil-Staffel mit 0:30,2 – ebenfalls Bestzeit – grandios unterstützen. Leider wurde eine Schwimmerin ihres Teams disqualifiziert, so dass sich die Hessen in der Endabrechnung mit 401 Punkten knapp geschlagen von Thüringen (403 Punkte) mit Platz zwei zufrieden geben mussten.



**Mit Anna-Fiona Volz hat Hessen Silber geholt**

Und ebenso wie im letzten Jahr werden sich auch 2015 die Mannschaften eins bis drei wieder bei zahlreichen Wettkämpfen in der näheren und fernerer Umgebung mit der Konkurrenz messen, werden die Bezirksmeisterschaften, die Hessischen Meisterschaften, die Süddeutschen Meisterschaften und die Deutschen Jahrgangsmesterschaften besucht, für die sich viele bereits qualifiziert haben, wird an DMS-Bezirksligen teilgenommen, wird es wieder ein Oster-Trainingslager geben und – nicht zu vergessen – das traditionelle Einladungsschwimmfest im heimischen Hallenbad am Muttertag-Wochenende (9./10. Mai).

Die Schwimmabteilung bedankt sich bei allen Helfern vor und hinter den Kulissen für die Unterstützung im Jahr 2014.

Iris Heukelbach

Fotos: Dörte und Jochen Volz